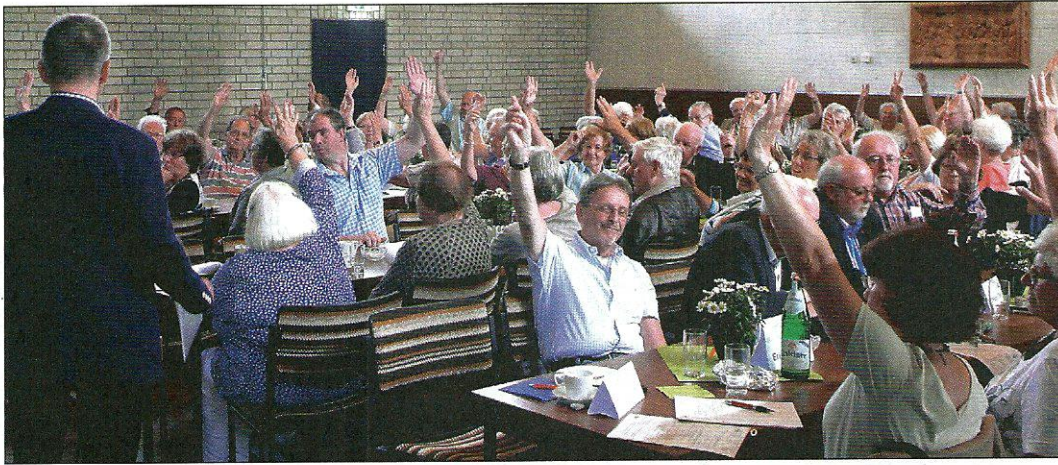


Ein Traumergebnis für Christel Auer

HuB-Vorstand bestätigt – Ludwig Froning sprach über Busverkehr in Ronsdorf



Alle Hände zeigten bei der Mitgliederversammlung nach oben, als es um die Wiederwahl der bisherigen Bürgervereinsvorsitzenden Christel Auer ging. (Fotos: LH)

(Ro./LH) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung stand am vergangenen Samstag nachmittag beim Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein (HuB) an. Die Mitglieder waren im Gemeindehaus der Lutherkirche zusammengekommen, sollten jedoch nicht nur Kaffee und Kuchen trinken oder den Ausführungen von Ludwig Froning (WSW) lauschen, sondern an erster Stelle eines tun: Den Vorstand neu zu wählen.

Dem kamen 81 stimmberechtigte Mitglieder nach. Eine relativ einfache Aufgabe, für jedes Amt gab es schließlich jeweils nur einen Bewerber. So lautete am Ende auch die Bilanz: „Alle wurden gewählt“. Allen voran Christel Auer, bisherige HuB-Vorsitzende. Sie wird ihr Amt fortführen, erreichte durch die einstimmige Entscheidung der Wähler ein traumhaftes Ergebnis. Gleiches galt für Jürgen Pietsch (stellvertretender Vorsitzender), Monika Diehle (Schriftführerin) und Monika Daniöff (Schatzmeisterin). Auch sie wurden in ihren Funktionen

bestätigt – jeweils mit voller Stimmzahl oder einer Enthaltung. Die sieben Beisitzer wurden ebenfalls wiedergewählt.

Warum waren nun aber Vorstandswahlen notwendig? Das liegt an einer geänderten Satzung, die in der Jahreshauptversammlung im März besprochen wurde und erst vom



Sie wurde im Amt bestätigt und überzeugte auch bei der Moderation: HuB-Vorsitzende Christel Auer.

Amtsgericht abgesegnet werden musste. So gibt es statt eines klassischen Beirats nun

ein Gremium. „Alle Vereine und Institutionen, die Mitglied im HuB sind, können in diesem neuen Gremium mitarbeiten“, erklärte Auer das geänderte Konzept. Auch Vereine, die nicht Mitglied sind oder formal sein können, dürfen an der Arbeit in diesem Gremium künftig mitwirken.

Was ansonsten noch geschah: Einen deutlichen Zuwachs an Mitgliedern hat der Ronsdorfer Heimatverein in den vergangenen Jahren erfahren. So konnte Christel Auer das 550. Mitglied im HuB begrüßen: Die Ronsdorferin Ulrike Henn. Außerdem wurde Winfried Arenz in Abwesenheit zum Ehrenmitglied ernannt. Er zeichnete sich unter anderem lange Jahre für den Bürgerbus-Verein „Wi.R. fährt für Ronsdorf“ verantwortlich.

Ein ganz anderes Kapitel schlug Ludwig Froning auf. Er ist bei den Wuppertaler Stadtwerken (WSW) für die Fahrplanung bei den Bussen und Schwebbahnen zuständig. Er stellte das Konzept für den neuen Busbahnhof Döppersberg vor und zeigte, wie die

einzelnen Linien nach dem Ausbau der L419 über Lichtscheid fahren werden. Klar ist, es wird eine neue große Sammelhaltestelle an der Heinz-Fangmann-Straße geben. Eine direkte Busverbindung nach Vohwinkel oder sogar nach Solingen konnte Froning den Mitgliedern nicht in Aussicht stellen. Er sprach in seinem Vortrag nicht nur über zukünftige Projekte, sondern auch über aktuelle Themen. „Der Fahrplanwechsel bringt für die Linien von und nach Ronsdorf nur ganz geringe Änderungen mit sich“, berichtete der WSW-Mitarbeiter. Ausgebaut werde lediglich die Anschlussgarantie zwischen den Linien 620 und 640 in den Abendstunden. Sie gilt seit Montag bereits ab 19.30 Uhr. Da der neue WSW-Fahrplan wohl nicht mehr überall ausliegt, wird auch hier der HuB aktiv. In den kommenden Tagen soll das Buch im Bandwirkermuseum und im Bandwirker-Bad zur Mitnahme ausliegen.

HuB-Vorstand

Christel Auer (Vorsitzende),
Jürgen Pietsch (stellvertretender Vorsitzender),
Monika Diehle (Schriftführerin),
Monika Daniöff (Schatzmeisterin),
Kurt Florian, Erika Tracht, Kurt von Nolting, Walter Abram, Torsten Tölle, Heinz Günther, Werner Schulz (alle Beisitzer),
Heike Schwager, Margret Konietzko (beide Kassenprüferinnen),
Siegfried Jaspers (Ersatz-Kassenprüfer)